

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Sachseln

Weiserfläche: Geren

Protokoll Zwischenbegehung ...15.11.2010.. (Datum)

Ergänzungen gemäss Begehung vom 31.8.2011 in blauer Farbe

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation **nur Fotos 16 und 17 neu / 31.8.2011 alle**
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☒ Aufnahme-Protokoll zu Wild-Kontrollzäunen 12.6.2008
- ☐

Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt: **nur Fotos 16 und 17 neu, andere wegen Nebel nicht wiederholt / 31.8.2011 alle**
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

15. November 2010,
13.15 – 14.30 Uhr

31.8.2011,
10.00-11.30 Uhr

Walter Berchtold
Andreas Bacher
Adrian von Moos

Walter Berchtold
Andreas Bacher
Adrian von Moos

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 14.09.2007 (Datum)

letzter Kontrollgang: (Datum)

letzte Zwischenbegehung: 16.5.2008

15.11.2010 (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: 2010

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Holzschlag im Oktober 2007

Kontrollzäune+Begehungsweg erstellt Sommer 2008

2 Käfer-Fichten entfernt Sommer 2010

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- Die Bodenvegetation hat sich seit dem Holzschlag 2007 sehr stark entwickelt, vor allem Gras und Himbeeren. Einzig unter Schirm sind im Bereich der Stammfüsse moosige Stellen ohne Konkurrenzvegetation zu finden. Am östlichen Rand ausserhalb der Weiserfläche entwickelt sich die Naturverjüngung unter Schirm recht gut. Siehe Foto 18.
Ideal für die Verjüngung scheint die Abendsonne zu

sein, welche die Verjüngung unter Schirm entlang der Schlagränder fördert. Beispiel dafür ist die Rippe oberhalb der Weiserfläche Hier kommen auch Weisstannen im Schutz der Fichten auf, siehe Fotos.

Ohne Vorverjüngung wird es auf den eigentlichen Öffnungen wegen Konkurrenzvegetation sehr schwierig.

- Zahlreiche Spuren und Losung deuten auf eine hohe Präsenz des Wildes hin, vor allem Rotwild.
- Beim alten Hüttenplatz auf ca. 20 jährigem Totholz beginnen sich einzelne Fichten zu entwickeln, nicht verbissen. Siehe Foto 16.
- Beim alten Hüttenplatz, im südwestlichen Teil: Aufwuchs BAh 50-80 cm hoch, sehr stark verbissen. Vereinzelt Ansamung und Anwuchs BAh, Ta, Es, VBe bis max. 30 cm hoch, meist verbissen.
- Entlang Begehungsweg, zwischen Hüttenplatz und Strasse, im Seitenlicht zahlreiche Keimlinge Ta, Fi, BAh, Es.
- Kontrollzaun oben: Seit Einzäunung 2008 hat sich Konkurrenzvegetation, Gras und Himbeere, stark entwickelt. Der Kontrollzaun zeigt deutlich, dass Wildeinfluss gross ist.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Beobachtung:

- Moderholzverjüngung beim alten Hüttenplatz beobachten. → Mittels Fotos
- Verjüngung und Verbiss in 2 Jahren erneut beurteilen.

Massnahmen 2011 / 2012:

- Frühling 2012: Begehungsweg unterhalten und bis an untere Begrenzung der Weiserfläche weiterführen.
- April oder November Kontrollzäune unterhalten und die Verjüngung periodisch auszählen.
- Frühling 2012: Fichten pflanzen, 4 Stützpunkte à je 25 Stk. unter- und oberhalb oberer Kontrollzaun, auf Hüttenplatz und bei unterem Kontrollzaun.

Mögliche Massnahmen, falls bis in 2-3 Jahren keine Verbesserung der Verjüngungssituation eintritt:

- **Aufhebung des kantonalen Wildschutzgebietes**
- **Bodenschürfungen bei Samenjahr im gesamten Riederberg.**
- **Vereinzelte Bäume fällen und liegen lassen für Moderholzverjüngung.**

6 Diverses

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Mai/Juni 2011 inkl. Verjüngungs-Aufnahme in den Kontrollzäunen

→ April oder November 2013


Protokoll:

Adrian von Moos, 15.11.2010 / **ergänzt 5.9.2011**

Verteiler:

Andreas Bacher
Walter Berchtold
Adrian von Moos
Urs Hunziker

Situation

Gemeinde: Sachseln	Ort: Geren	Weiserfl. Nr.: 0	Fläche: 1,9 ha	Datum: 14.09.2007	BearbeiterIn: A. Bacher, W. Berchtold, A. v. Moos
Koordinaten: 662.650/188.900	Meereshöhe: 1250 m ü.M.	Hangneigung: 60%	Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	Plan 1:5000 <input checked="" type="checkbox"/> 1:1000 <input type="checkbox"/>	Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Anzeich.prot.
Waldfunktion(en): Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser					
Zieltyp: Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwälder der hochmontanen Stufe (E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald) Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) Wie entwickelt sich die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung? Kommt bei grossen Öffnungen trotz Verbiss genügend Verjüngung auf (kant. Barangebiet)? Wichtiges Demo-Objekt in Einzugsgebiet des Sachsler Dorfbaches.					
Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung)  mittleres Baumholz, einschichtig, Kronen gedrängt bis normal Aufforstung 100-jährig, 50% Fichte, 50% Tanne, einz. Ahorn Holzschlag mit schlitzförmigen Verjüngungsflächen geplant im Herbst 2007 (Ganzbaumnutzung mit Mobilseilkran bergwärts) Beiläufige Massnahmen: alter Fussweg Geren-Wolfsbergstrasse instandstellen. Moderholz bearbeiten. Einzelflächen mit Ansammlung einzäunen.					
Aushieb 160 m³/ha ca. 45% Mittelstamm = 1.64 m³					



Fotostandort 1

Blick von der Furt Burgletsfluhstrasse in die Weiserfläche Geren.
Der obere westliche Eckpunkt ist beim Durchlassrohr markiert (siehe Pfeil).
14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



31.8.2011



Fotostandort 2

Die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung ist erschwert. Hier wächst eine junge Fichte auf Totholz. Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007

Neuer Fotostandort 16



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



16.5.2008 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 3

Blick entlang Seillinie von oberer östlicher Ecke der Weiserfläche an der Riederbergstrasse.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 4

Blick von altem Hüttenplatz durch Seillinie hangabwärts.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 5

Blick von altem Hüttenplatz Richtung Dorfbach.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



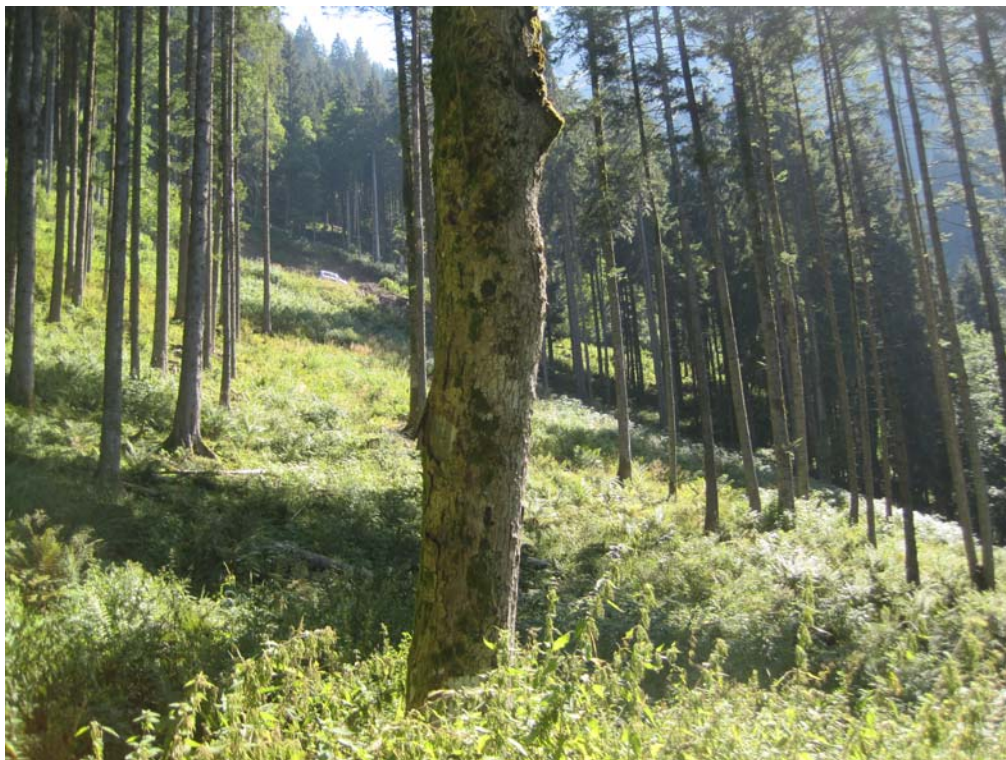
14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 6

Blick von altem Hüttenplatz hangaufwärts durch Seillinie.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 7

Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran), 2010 auf 15 m Höhe abgebrochen. Blick hangaufwärts.

Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 8

Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran), 2010 auf 15 m Höhe
abgebrochen. Blick Richtung Dorfbach.

Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)

Fotostandort 9

Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran), 2010 auf 15 m Höhe abgebrochen. Blick durch Seillinie hangabwärts.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



Fotostandort 10

Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran), 2010 auf 15 m Höhe abgebrochen. Blick Richtung Osten.
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?
27.11.2007 (nach Holzschlag Okt. 2007)



31.8.2011

**Fotostandort 11**

Kreisforstingenieur Andreas Bacher (links) und Revierförster Walter Berchtold (rechts) bei der Anzeichnung des Holzschlages.

Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

14.9.2007 (vor Holzschlag Okt. 2007)



31.8.2011



Fotostandort 12

Blick von oberhalb Wasserfall dem Dorfbach entlang hinunter. Der Dorfbach bildet die westliche Abgrenzung der Weiserfläche.

Bachbölder, Schwemmholz?

14.9.2007



31.8.2011



Fotostandort 13

Blick von oberhalb Wasserfall dem Dorfbach entlang hinauf.

Bachbörder, Schwemmholz?

14.9.2007



31.8.2011



Fotostandort 14

Junger Bergahorn mit Verbiss. Die Weiserfläche und das gesamte Einzugsgebiet des Dorfbaches liegt im Kantonalen Wildschutzgebiet „Sachslar Dorfbach“.

Wildeinfluss?

14.9.2007



Fotostandort 15

Frische Losung von Rotwild.

Wildeinfluss?

14.9.2007



Fotostandort 16

Walter Berchtold misst beim alten Hüttenplatz die Höhe einer jungen Fichte auf ca. 20-jährigem Moderholz. Die Fichte ist 27 cm hoch und nicht verbissen. Fotostandort 5 m südwestlich des einzelnen Bergahorns, BHD ca. 40 cm.

Wildeinfluss?

15.11.2010



Fotostandort 16

Nahaufnahme von obigem Foto

15.11.2010



Fotostandort 17

Obere Ecke des oberen Kontrollzaunes mit 90 cm hohem Bergahorn. Die Konkurrenzvegetation hat sich innerhalb und ausserhalb des Zaunes sehr stark entwickelt, vor allem Gras und Himbeeren.

Wildeinfluss und Verjüngung

15.11.2010



31.8.2011



Fotostandort 18

Fotostandort 10 m östlich von oberer Kontrollzaun-Ecke, Blick hangaufwärts auf junge Fichten, Weisstannen, und einen Bergahorn im Seitenlicht ausserhalb der Weiserfläche. Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

31.8.2011



Blick auf oberen Kontrollzaun

Die Aufnahmen auf der gezäunten und ungezäunten Fläche erfolgte am 12.6.2008 durch Revierförster Walter Berchtold und Hegechef Ernst Rohrer.
27.12.2008



31.8.2011



Fotostandort auf Holzplatz oberhalb Weiserfläche

Blick Richtung Westen auf Burgletsfluestrasse und verbauten Seitengraben.
Veränderungen bei Verbauung und Gerinne?

14.9.2007



Fotostandorte auf Rippe 150 m nordöstlich Weiserfläche oberhalb Riederbergstrasse
 Fichten- Weisstannenverjüngung in Öffnung oberhalb Riederbergstrasse.
 Verjüngung und Wildeinfluss?
 22.10.1996



15.10.2002



15.10.2002



15.10.2002



31.8.2011



Fotostandorte auf Rippe 150 m nordöstlich Weiserfläche oberhalb Riederbergstrasse
Fichten- und Weisstannenverjüngung im Randbereich von Öffnung.
Verjüngung und Wildeinfluss?
22.10.1996



31.8.2011